Maßnahme: Einrichtung eines inklusiven Snoezelen-, Wahrnehmungs- und Rückzugsraums

Mit dem Snoezelenraum wird ein geschützter, reizreduzierter und inklusiver Lern- und Rückzugsort geschaffen, der insbesondere der Wahrnehmungsförderung, Entspannung und Selbstregulation dient. Steuerbare Licht-, Tast- und Wahrnehmungsangebote sowie klar abgegrenzte Ruhe- und Rückzugsbereiche ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, individuelle Strategien zum Umgang mit Anspannung, Reizüberflutung und Belastung zu entwickeln.

Der Raum unterstützt damit insbesondere Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, steht jedoch grundsätzlich allen Schüler*innen zur Verfügung. Gleichzeitig bietet er pädagogischen und weiteren Fachkräften geeignete räumliche Bedingungen für individuelle Förderung und die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Kontext. Die Maßnahme trägt dazu bei, Wohlbefinden, emotionale Stabilität, Konzentrationsfähigkeit und schulische Teilhabe nachhaltig zu stärken.

Zuordnung zum Förderziel:
☒ Zeitgemäße und förderliche Lernumgebung
☒ Verbesserte räumliche Rahmenbedingungen für multiprofessionelle Teams

Ziele: Ruhe, Entspannung, Selbstregulation, Wahrnehmungsschulung, Rückzug und behutsame sensorische Angebote

Ein Snoezelenraum sollte nicht möglichst viele Reize anbieten, sondern **wenige, gezielt steuerbare und jederzeit abschaltbare Reize**. Kinder sollen zwischen Aktivität, Beobachtung und vollständiger Ruhe wählen können.

Raumgröße: ca. 4 × 6 m = 24 m²

Nutzung: 1–4 Kinder mit pädagogischer Begleitung

Wichtiger Hinweis: *Technische Geräte, Spiegel, Leuchten und Wandbefestigungen müssen kindersicher, standsicher und fachgerecht montiert werden. Elektrische Ausstattung sollte über geprüfte Produkte mit sicherer Kabelführung und abschaltbarer Stromzufuhr verfügen.*

1. Funktionsbereiche

A. Ankommens- und Orientierungsbereich

Direkt neben der Tür befindet sich ein kleiner Bereich, in dem das Kind ankommen und auswählen kann.

Geeignet sind:

- visualisierter Ablaufplan
- Bildkarten wie „Ruhe“, „Licht“, „Musik“, „Pause“
- Sitzbank oder einzelner Sessel
- kleiner Materialschrank
- Uhr oder visueller Timer
- Möglichkeit, Schuhe und Jacken abzulegen

Die Orientierung sollte übersichtlich und reizarm gestaltet sein. Ein einfacher Ablauf kann beispielsweise lauten:

1. Ankommen
2. Material oder Licht auswählen
3. Ruhezeit
4. Abschluss und Aufräumen

B. Ruhe- und Rückzugsbereich

Dieser Bereich sollte möglichst abgeschirmt, aber für die Aufsicht einsehbar sein.
Ausstattung:

- gepolsterte Rückzugshöhle oder Baldachin
- weiche Bodenmatratze
- Sitzsack oder großer Liegesack
- schwere, waschbare Decke
- Kissen in unterschiedlichen Größen
- ggf. Gehörschutz
- dimmbare, warme Beleuchtung

Für manche Kinder ist eine **kleine, klar begrenzte Nische** angenehmer als ein großer offener Raum. Der Rückzugsort darf jedoch nicht vollständig verschlossen werden.

C. Wahrnehmungs- und Lichtbereich

Hier können visuelle und taktile Reize gezielt eingesetzt werden.
Mögliche Elemente:

- dimmbare LED-Lichtleisten
- Projektor für ruhige Farb- oder Wasserbewegungen
- Blasensäule oder optische Wassersäule
- Faseroptik-Lichtbündel
- Spiegel aus bruchsicherem Sicherheitsmaterial
- taktile Wandpaneele
- Materialien mit unterschiedlichen Oberflächen
- Leuchtkugeln oder sanfte Lichtobjekte

Die Lichtintensität und Farbwechsel sollten langsam, ruhig und individuell regulierbar sein. Schnell blinkende oder stark flackernde Effekte sind zu vermeiden.

D. Hör- und Klangbereich

Der Klangbereich sollte von der Ruhezone aus steuerbar sein, damit Kinder nicht unnötig den Raum wechseln müssen.

Geeignet sind:

- kleiner, einfach bedienbarer Lautsprecher
- Klangschale oder sanfte Klanginstrumente
- Regenmacher
- Ocean Drum
- kleine Handtrommel nur bei passender Nutzung
- Kopfhörer mit Lautstärkebegrenzung
- geräuscharme Natur- oder Entspannungsaufnahmen

Für Kinder mit auditiver Überempfindlichkeit sollte jederzeit vollständige Stille möglich sein.

E. Taktile und propriozeptive Angebote
Diese Materialien können einzelnen Kindern helfen, ihren Körper wahrzunehmen und sich zu regulieren.

Beispiele:

- Fühlkissen
- Noppen- und Massagebälle
- Tastkarten
- weiche Bürsten oder Strukturmaterialien
- Therapieknete
- Gewichtskissen
- schwere Kuscheltiere
- elastische Bänder
- unterschiedliche Stoffe
- kleine Sandsäckchen

Gewichtsdecken und Gewichtsmaterialien sollten nur nach pädagogischer bzw. therapeutischer Einschätzung und niemals unbeaufsichtigt eingesetzt werden. Sie dürfen die Atmung oder Bewegungsfreiheit nicht beeinträchtigen.

2. Beispielhafte Bestellliste

Die Preise sind **grobe Richtwerte in Euro** für schulische bzw. pädagogische Qualität. Sie können je nach Anbieter, Größe, Montage und Sicherheitsausführung deutlich variieren.

A. Möblierung

Ausstattung	Anzahl	Zweck	Ca. Einzelpreis	Ca. Gesamtpreis
Gepolsterte Rückzugshöhle oder Baldachin	1	Rückzug und Begrenzung	450–900 €	450–900 €
Große Bodenmatratze, waschbarer Bezug	1	Liegen und Entspannen	350–700 €	350–700 €
Sitzsack oder Liegesack	2	flexible Sitz- und Liegeposition	150–300 €	300–600 €
Weiche Sitzkissen	4–6	individuelle Sitzplätze	25–60 €	100–360 €
Niedriges, abgerundetes Regal	1–2	Materialaufbewahrung	250–600 €	250–1.200 €
Sitzbank mit Stauraum	1	Ankommen und Ordnung	300–700 €	300–700 €
Verdunkelungs- bzw. Sichtschutzvorhänge	1 Set	Reizreduzierung	300–800 €	300–800 €
Waschbare Decken und Kissen	1 Set	Komfort und Körperwahrnehmung	200–450 €	200–450 €
Kleider- und Taschenhaken	1 Set	Ordnung im Eingangsbereich	50–150 €	50–150 €

Zwischensumme Möblierung: ca. 2.300–5.860 €

B. Technische Ausstattung

Ausstattung	Anzahl	Zweck	Ca. Einzelpreis	Ca. Gesamtpreis
Dimmbare, warmweiße Raumbeleuchtung	1 Set	Grundbeleuchtung	300–900 €	300–900 €
LED-Lichtleisten oder Lichtpanel	1–2	sanfte Farb- und Lichtreize	150–500 €	150–1.000 €

Ausstattung	Anzahl	Zweck	Ca. Einzelpreis	Ca. Gesamtpreis
Lichtprojektor	1	ruhige visuelle Wahrnehmung	150–450 €	150–450 €
Faseroptik-Lichtbündel	1	visuelle und taktile Erfahrung	250–700 €	250–700 €
Blasensäule bzw. optische Wassersäule	1	visuelle Fokussierung	600–1.500 €	600–1.500 €
Lautsprecher mit Lautstärkebegrenzung	1	Musik und Naturklänge	100–300 €	100–300 €
Tablet oder Bediengerät mit Schutzhülle	1	einfache Steuerung	250–600 €	250–600 €
Kopfhörer mit Begrenzung	2	individueller Hörschutz	40–100 €	80–200 €
Visual Timer oder Timer-Uhr	1	zeitliche Orientierung	40–120 €	40–120 €
Kabelkanäle, Steckdosenschutz, Abschaltleiste	1 Set	Sicherheit	100–300 €	100–300 €

Zwischensumme technische Ausstattung: ca. 2.020–6.070 €
Eine fest installierte Blasensäule oder spezielle Lichttechnik kann zusätzliche Elektro-, Wand- oder Montagekosten verursachen.

C. Wahrnehmungs- und Beschäftigungsmaterial

Material	Menge	Zweck	Ca. Preis
Tast- und Fühlmaterialien	1 Set	taktile Wahrnehmung	100–250 €
Fühlkissen und Strukturkissen	1 Set	Körper- und Oberflächenwahrnehmung	100–250 €
Massage- und Noppenbälle	1 Set	taktile Reize	50–150 €
Therapieknete bzw. formbares Material	1 Set	Handmotorik und Regulation	40–100 €

Material	Menge	Zweck	Ca. Preis
Klangschale, Regenmacher, Ocean Drum	1 Set	Hören und Vibration	100–300 €
Kleine Klanginstrumente	1 Set	selbstbestimmte Klangerzeugung	80–200 €
Gewichtskissen und Sandsäckchen	1 Set	propriozeptive Angebote	100–300 €
Schwere Kuscheltiere	2–4	Körperwahrnehmung und Trost	80–250 €
Elastikbänder und Stretchmaterial	1 Set	Druck und Muskelwahrnehmung	50–150 €
Spiegel aus bruchsicherem Material	1	Selbstwahrnehmung	200–500 €
Taktile Wandpaneele	1–2	gezielte Wahrnehmung	150–500 €
Bildkarten und Kommunikationsmaterial	1 Set	Auswahl und Mitbestimmung	50–150 €
Aufbewahrungsboxen, beschriftet	1 Set	Übersicht und Selbstständigkeit	100–300 €
Reinigungs- und Hygieneausstattung	1 Set	regelmäßige Pflege	50–150 €

Zwischensumme Material: ca. 1.250–3.550 €

Bereich	Geschätzte Kosten
Möblierung	2.300–5.860 €
Technische Ausstattung	2.020–6.070 €
Wahrnehmungs- und Beschäftigungsmaterial	1.250–3.550 €
Montage, Installation und Reserve	800–2.000 €
Gesamtrahmen	**ca. 6.400–17.500 €**

Kostenbewusste Grundausstattung
Mit einer reduzierten Ausstattung ohne fest installierte Blasensäule und aufwendige Lichttechnik kann der Raum zunächst für etwa **4.500–7.000 €** eingerichtet werden.

Erweiterte Ausstattung
Eine hochwertig ausgestattete Lösung mit professioneller Licht-, Klang- und Rückzugstechnik liegt eher bei **10.000–17.500 €**.

4. Raumplan für 4 × 6 m

Grundidee

Der Raum wird in vier klar erkennbare Bereiche gegliedert:

1. **Eingang und Orientierung**
2. **Ruhe und Rückzug**
3. **Licht und Wahrnehmung**
4. **Flexible Liege- und Aufenthaltsfläche**

Die Mitte bleibt möglichst frei, damit der Raum nicht überfüllt wirkt und auch mit Rollstuhl, Gehhilfe oder Begleitperson gut genutzt werden kann.

Raumskizze



Maßliche Orientierung

Bei einer Raumgröße von 4 × 6 m könnte die Fläche ungefähr so aufgeteilt werden:

Bereich	Ungefähre Größe
Eingang und Orientierung	ca. 4 m²
Rückzugshöhle	ca. 4–5 m²
Licht- und Wahrnehmungsbereich	ca. 5–6 m²
Freie Ruhe- und Liegefläche	ca. 8–10 m²

Bereich	Ungefähre Größe
Materialaufbewahrung und Bewegungswege	ca. 3–5 m²

Die Angaben sind flexibel zu verstehen. Entscheidend ist, dass ein **durchgängiger, möglichst breiter Bewegungsweg** zwischen Tür, Rückzug, Liegefläche und Materialregal erhalten bleibt.

5. Gestaltungsideen für die inklusive Nutzung

Reize individuell steuerbar machen
Jedes Angebot sollte:

- einzeln ein- und ausgeschaltet werden können,
- in Lautstärke und Helligkeit regulierbar sein,
- nicht dauerhaft laufen,
- schnell entfernt oder abgedeckt werden können.

Für Kinder mit Reizempfindlichkeit sollte eine vollständig reizreduzierte Nutzung möglich sein: gedämpftes Licht, keine Musik, wenige Materialien und ein geschützter Rückzugsort.

Visualisierung und Kommunikation
Hilfreich sind:

- Bildkarten für „Licht an/aus“
- Symbole für „Musik“, „Stille“, „Pause“ und „fertig“
- Farbkarten für die gewünschte Stimmung
- ein visueller Timer
- klare Regeln mit wenigen Bildern
- eventuell ein Kommunikationsbrett oder ein Talker-Platz

Kinder sollten möglichst selbst entscheiden können, ob sie liegen, sitzen, beobachten oder ein Material nutzen möchten.

Barrierearme Ausstattung
Zu berücksichtigen sind:

- niedrige Regale und gut erreichbare Boxen
- ausreichend breite Wege
- keine Stolperstellen durch Kabel oder Teppichkanten
- kontrastreiche Markierung von Möbeln und Türen
- rutschhemmende Bodenflächen
- Sitz- und Liegeoptionen in verschiedenen Höhen
- Materialien, die auch im Sitzen oder Liegen erreichbar sind
- ausreichend Platz für eine Begleitperson

Sicherheit und Aufsicht

- Keine unbeaufsichtigte Nutzung von Kabeln, Lichterketten oder kleinen Teilen.
- Rückzugshöhlen müssen belüftet und jederzeit einsehbar sein.
- Keine frei zugänglichen Duftöle oder Duftdiffusoren verwenden; Allergien und Unverträglichkeiten sind häufig.
- Wasser- oder Blasensäulen standsicher befestigen und regelmäßig kontrollieren.
- Gewichtsdecken und Gewichtskissen nur nach individueller Einschätzung einsetzen.

- Klare Nutzungsdauer und ein ruhiges Abschlussritual vereinbaren.
- Hygienische, abwaschbare oder waschbare Materialien bevorzugen.

6. Beispiel für eine ruhige Nutzungseinheit

Eine kurze Einheit könnte folgendermaßen ablaufen:

1. **Ankommen:** Das Kind wählt eine Bildkarte.
2. **Orientierung:** Der Timer zeigt die Dauer, beispielsweise 10–20 Minuten.
3. **Auswahl:** Das Kind entscheidet sich für Ruhe, Licht, Klang oder Tastmaterial.
4. **Regulation:** Das Angebot wird in niedriger Intensität eingesetzt.
5. **Abschluss:** Licht und Klang werden gemeinsam ausgeschaltet.
6. **Rückkehr:** Das Kind nutzt eine Bildkarte für „fertig“ oder „zurück in die Klasse“.

So wird der Raum nicht nur als Rückzugsort, sondern auch als Lernumgebung für **Selbstwahrnehmung, Selbstbestimmung und Emotionsregulation** genutzt.